Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker danach : Kosten sparen mit Generika

Autor(en): **Kots, La Vonne**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **8 (2000)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-818354

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker danach:

Kosten sparen mit Generika

Jedes Jahr steigen die Ausgaben für Medikamente in der Schweiz. Trotzdem wurden kostensparende Nachahmermedikamente – sogenannte Generika – in der Schweiz bisher kaum eingesetzt. Ein Grund dafür mag sein, dass Generika und deren Vorteile zu wenig bekannt sind. Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker nach diesen günstigeren Medikamenten, die genauso sicher und wirksam sind wie Originalpräparate.

* Dr. med.
La Vonne Kots

Generika werden aus bewährten Wirkstoffen hergestellt, deren Patent nach 15 Jahren abgelaufen ist. Sie sind kostengünstige Alternativen zu bestehenden Originalmedikamenten und müssen von Gesetzes wegen die gleiche Wirkung und Qualität aufweisen wie Originalprodukte. Im Durchschnitt sind Generika jedoch rund 25% günstiger. Generika sind keine billigen Kopien oder Zweitklass-Medikamente. Neben finanziellen Vorteilen sind Generika oftmals in verbesserten Anwendungsformen erhältlich, welche die Behandlung für Patientinnen und Patienten angenehmer machen.

Generika in der Schweiz

Trotz den finanziellen und oft auch qualitativen Vorteilen von Generika sind diese in der Schweiz noch nicht sehr verbreitet. Der Anteil dieser kostengünstigen Medikamente am Gesamtmarkt beläuft sich auf nur gerade 2,8%. Den grossen Rest machen Originalmedikamente unter sich aus. In anderen Ländern präsentiert sich ein ganz anderes Bild: in den USA verschreiben Ärzte bei 40% der Rezepte Generika. In Deutschland machen Generika 18% des Medikamentenumsatzes aus. Grund für die Situation in der Schweiz ist einerseits der tiefe Bekanntheitsgrad von Nachahmerpräparaten. Gemäss einer repräsentativen Umfrage wissen nur gerade 32% der Befragten, was Generika sind (Quelle IHA Umfrage Mepha Pharma AG, 2000). Dazu kommt, dass der Einsatz von Generika bisher nicht konsequent gefördert worden ist. Würde man wo immer möglich Generika verabreichen, könnten pro Jahr rund 600 Millionen Franken im Gesundheitswesen eingespart werden.

Gesetz zugunsten von Generika

Ab 1. Januar 2001 tritt das teilrevidierte Krankenversicherungsgesetz (KVG) in Kraft. Die Gesetzesänderung gewährt Apothekerinnen und Apothekern ein Substitutionsrecht, das ihnen den Ersatz eines Originalmedikamentes durch ein günstigeres Generikum erlaubt. Diese Möglichkeit besteht, wenn nicht ausdrücklich ein Originalpräparat verschrieben wurde und die Kundin oder der Kunde mit der Substitution einverstanden ist.

Eigenverantwortung

Auch Sie können einen Beitrag zur Eindämmung von weiteren Kostensteigerungen bei Medikamenten leisten, ohne qualitative Nachteile in Kauf nehmen zu müssen. Fragen Sie Ihren Arzt bei jeder Verschreibung, ob der Einsatz eines kostengünstigen Generikums möglich ist, denn heute können zahlreiche Krankheiten mit diesen Medikamenten behandelt werden (vgl. Kasten). Auch rezeptfreie Medikamente sind als Generika erhältlich. Es lohnt sich also, Ihren Apotheker immer nach kostengünstigen Alternativen zu fragen, denn die Preisdifferenzen sind zum Teil beachtlich. Ihr Portemonnaie wird sich darüber freuen.

Generika – damit Medizin bezahlbar bleibt

Durch den Einsatz von Generika können wir uns neue und meist teure patentgeschützte Medikamente weiterhin leisten, die für die Behandlung gewisser Krankheiten wie Aids und Krebs notwendig sind. Bei zahlreichen weitverbreiteten Krankheiten helfen aber auch kostengünstige Generika.

* Frau Dr. med. La Vonne Kots ist Leiterin Medizin Schweiz Mepha Pharma AG, Aesch (Basel).

Bei folgenden Krankheiten ist eine Behandlung mit Generika möglich:

- Cholesterin
- Depression
- Durchfallerkrankungen
- Fieber (z.B. grippeähnliche Infekte)
- Gicht
- Harnwegerkrankungen
- Herz-Kreislauf-Krankheiten (z.B. hoher Blutdruck)
- Husten, Halsschmerzen, Atemwegerkrankungen
- Infektionen/Entzündungen (z.B. Blasenentzündung)
- Magenschmerzen (z.B. Übersäuerung)
- Malariaprophylaxe
- Nierenprobleme
- Pilzerkrankungen
- Rheuma
- Schmerzen (Kopf- und Gliederschmerzen)

Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.